

Seit dem letzten Jahr, haben wir im Referat Ausbildung wieder einiges bewirkt. Wir haben einige Referatssitzungen durchgeführt. Eine der wichtigsten Aufgaben war das aktualisieren der Richtlinien für das Feuerwehrleistungsabzeichen.

Informations- und Fortbildungsveranstaltung

Die Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die Sprecher der Wertungsrichter wurde am 10.11.07 in der Landesgeschäftsstelle durchgeführt. Es wurden die aktuellen Themen angesprochen und ein reger Meinungs-austausch gefördert. Hier wurde die textliche Überarbeitung der Richtlinien besprochen, bevor diese veröffentlicht wurden. Die geänderten Richtlinien werden jeweils für das folgende Jahr gültig sein.



Die Verabschiedung am 10.11.2007

Auf dieser Sitzung wurde ein langjähriges Referatsmitglied, Arnold Willin in den Ruhestand verabschiedet. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde auch Hermann Rüffel aus dem Referat verabschiedet. Beide wurden eine Dankesurkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Hier möchten wir ihnen nochmals unseren besten Dank aussprechen für die gute Mitarbeit und die jahrelange Unterstützung im Referat Ausbildung.

Richtlinien

Die Richtlinien werden nur noch über das Internet angeboten. Die Richtlinien liegt nach dem Ausdruck in einem DIN A6 Format vor. An der Landesgeschäftsstelle kann dazu ein passender Hefter erworben werden.

Wertungsrichterschulung

Wir haben im Jahr 2007 zwei Wertungsrichterschulungen angeboten und durchgeführt. Die erste Wertungsrichterschulung im Berichtsjahr wurde am 21.04.07 in der Landesgeschäftsstelle in Koblenz durchgeführt. Hier wurden 25 neue Wertungsrichter in die Tätigkeit eingeführt.



Die Teilnehmer kamen aus 12 Mitgliedsverbänden, für uns ist erfreulich, dass sich wieder drei weibliche Feuerwehrangehörige für die Funktion als Wertungsrichterin interessieren.

Teilnehmer am 21.04.2007

Eine weitere Schulung für neue Wertungsrichter wurde am 01.09.07 in Koblenz durchgeführt. Hier waren es 24 neue Wertungsrichter. Aus 9 Mitgliedsverbänden und auch hier haben sich zwei Feuerwehrfrauen der Funktion als Wertungsrichter zur Verfügung gestellt.



Teilnehmer am 01.09.2007

Gschicklichkeitsfahren

Am 22. September 2007 wurde der Landesentscheid im Geschicklichkeitsfahren in Übersdorf ausgetragen. 43 Fahrer waren in der Klasse A + B zum Landesentscheid angetreten. Hier noch einmal ein Dank an den RFV Vorderpfalz und die Feuerwehr Bad Dürkheim für die Organisation.



Ergebnis Klasse A

Sieger und Gewinner des Wanderpokals wurde Kai Wagner, KfV Rhein-Hunsrück.

- 2. Sieger Lothar Feig, RFV Vorderpfalz
- 3. Sieger Frank Stahl, RFV Vorderpfalz



Ergebnis Klasse B

Hier wurde Sieger und Gewinner des Wanderpokals

- Dirk Hansmann, KfV Rhein-Lahn
- 2. Sieger Frank Stahl, RFV Vorderpfalz
- 3. Sieger Michael Güssow, RFV Vorderpfalz

Die Sieger in der Klasse A und B sind in diesem Jahr nominiert und können ihr Wanderpokal verteidigen.

Die aktuelle Ergebnisliste und weitere Informationen können im Internet, im Bereich Geschicklichkeitsfahren des Referats Ausbildung, unter <http://www.lfv-rlp.de> eingesehen werden.

Feuerwehrleistungsabzeichen

Im Jahr 2007 haben in Rheinland-Pfalz 671 Feuerwehrangehörige das FwLA der Stufe Bronze, 174 Feuerwehrangehörige das FwLA der Stufe Silber und 245 Feuerwehrangehörige das FwLA in der Stufe Gold abgelegt. Die Stufe W 3 bei FwLA Gold konnte 6-mal und die Wiederholungsstufe 8 ebenfalls 6-

mal an Feuerwehrangehörige ausgehändigt werden. Insgesamt haben sich an den Abnahmenterminen 1.107 Feuerwehrangehörige den Aufgaben gestellt.

Schlussbemerkung

Wir können auch in dem abgelaufenen Jahr wieder auf eine gute Zusammenarbeit zurückblicken. Für die geleistete Arbeit in den Mitgliedsverbänden darf ich mich recht herzlich bedanken. Auch ein Dank an die, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Besonders möchte ich mich bei unserem Geschäftsstellen-Personal bedanken.

Jürgen Güssow
Referatsleiter „Ausbildung“

Referat Fahrsicherheitsprogramm für Feuerwehreinsatzfahrer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 28 Seminare an den 6 Standorten Bitburg, Grafschaft, Mainz-Finthen, Speyer, Wüschheim und Zweibrücken durchgeführt. Dabei konnten weitere 500 Teilnehmer das Programm absolvieren und damit wichtige Erfahrungen für den Umgang mit ihren Einsatzfahrzeugen in Extremsituationen sammeln. Somit haben 14 Jahre nach Einführung dieses Programms ca. 7.000 Feuerwehrleute das SHP absolviert.

Leider kam es auch in diesem Jahr wieder zu Ausfällen von Teilnehmern, die ohne Ersatzgestellung den Veranstaltungen fern geblieben sind.

Dies kann von Seiten des LFV ab dem kommenden Jahr nicht mehr toleriert werden. Zum einen ist es ärgerlich für die Teilnehmer, die eine Anfrage zur Teilnahme an einem Seminar bei uns machen und dann eine Absage erhalten, weil an dem entsprechenden Termin alle Plätze belegt sind. Zum anderen entstehen dem LFV erhebliche Kosten, die er nicht einfordern konnte.

Aus diesem Grund müssen die Teilnahmebedingungen ab dem kommenden Jahr dahingehend geändert werden, das nicht nur der Eigenanteil der Kommunen/Feuerwehren in Rechnung gestellt wird, sondern zusätzlich noch der Kostenanteil der Versicherer, der dem LFV fehlt. Dieser Betrag ist wesentlich höher als der Eigenanteil, denn bei Nichterscheinen eines Teilnehmers, kann der LFV die Kosten bei den Versicherern, die das SHP finanziell unterstützen, nicht einfordern.

Wir bitten die Verantwortlichen der Feuerwehren sowie die entsprechenden Bearbeiter der Verwaltungen jetzt schon darum, die neuen Teilnahmebedingungen im nächsten Jahr aufmerksam zu lesen, aber auch die Feuerwehrleute eindringlich darauf hinzuweisen, welche hohen Kosten sie in einem solchen Fall verursachen.

Im Bezug auf Teilnehmerzahl pro Fahrzeug muss die Geschäftsstelle immer wieder zeitaufwendige und kostenintensive Nachfragen stellen, weil zu viele Teilnehmer für ein Fahrzeug gemeldet werden. Auch hierauf wird im kommenden Jahr noch deutlicher in den Teilnahmebedingungen hingewiesen werden.

Insgesamt möchten wir uns bei den Kommunen bedanken, für die Entsendung der Feuerwehrleute zu den Seminaren und die anteilmäßige Kostenübernahme, aber auch bei den Versicherern der Feuerwehren, die uns seit vielen Jahren finanziell bei diesem Projekt unterstützen. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag, die Aufgabenträger des Feuerwehrwesens in diesem Punkt finanziell zu entlasten und die Sicherheit der Feuerwehreinsatzfahrer zu gewährleisten.

Willi Schlöder
Referatsleiter „Sicherheitsprogramm“